

# Der Bürgermeister

Hilden, den 19.05.2005  
AZ.: III/51-Kubeth/Willms



# Hilden

**WP 04-09 SV 51/027**

## Mitteilungsvorlage

öffentlich

### Bericht zur Jugendkriminalität 2004

Beratungsfolge:	Sitzung am:	Bemerkungen
Jugendhilfeausschuss	23.06.2005	

**Beschlussvorschlag:**

" Der Jugendhilfeausschuss nimmt den Bericht zur Jugendkriminalität für das Jahr 2004 zur Kenntnis. "

### **Erläuterungen und Begründungen:**

Der Bericht der Jugendgerichtshilfe für das Jahr 2004 stellt dem Jugendhilfeausschuss – wie bisher – die Entwicklung der Fallzahlen zur Jugendkriminalität im Ablauf 2001 – 2004 dar.

Da der Jugendhilfeausschuss in seiner Zusammensetzung neu gewählte Mitglieder hat, werden in diesem Bericht Aufgaben und Handlungsschwerpunkte der Jugendgerichtshilfe, die Strafverfahren und die ambulanten Maßnahmen ausführlich dargestellt.

Entsprechend den Empfehlungen im Organisationsbericht der Sozialen Dienste wurden im Bereich der Jugendgerichtshilfe 2 Stellen fest geschrieben und die Stellenvakanz inzwischen behoben. Ambulante Maßnahmen sind ebenfalls wie empfohlen an freie Träger vergeben worden oder sie werden als Einzelmaßnahme dazu gekauft wie der Soziale Trainingskurs, Täter-Opfer-Ausgleich und Betreuungsweisung.

Zur Interpretation der Statistik gibt es eine genauere Erläuterung.

Insgesamt ist festzustellen, dass sich im Jahr 2004 ein leichter Rückgang der Deliktzahl zeigt, wenn gleich die Jugendkriminalität in Hilden sich nach wie vor auf einem hohen Niveau bewegt. Dabei sind wenige Straftäter für eine sehr hohe Zahl von Delikten verantwortlich, was sich entsprechend in der Statistik auswirkt. Jugendhilfe und Polizei arbeiten in unterschiedlichen Projekten hervorragend zusammen und werden weitere Strategien und Maßnahmen zur Reduzierung der Jugendkriminalität entwickeln.

Die Polizei wird wie immer in der Jugendhilfeausschusssitzung ihren Bericht mündlich abgeben, der dann in schriftlicher Form der Niederschrift beigefügt wird.

In Vertretung:

Horst Thiele  
1. Beigeordneter